

# Hermann Vos ist neuer Festkettenträger in Wetten

VON ELISABETH GEORGE

**WETTEN** Hermann Vos ist der neue Festkettenträger in Wetten, Bernd Ariaans sein Adjutant. Das wurde beim Heimatabend verkündet. Ihr Verein, die St.-Petrus-Bruderschaft aus Wetten, richtet die diesjährige Kirmes aus.

Es war ein Abend voller Rätsel, von denen das größte erst gegen Ende gelöst wurde. Da endlich war nämlich „der große Augenblick der Proklamation gekommen“, wie Reinhard Thiel seine Laudatio in

Rätselform einleitete. Kaum entlarvt, führte Hermann Vos dann das Spiel mit Blick auf seinen Adjutanten Bernd Ariaans fort, bevor dann beide singend beteuerten: „Ja, wir machen das Ding!“

Zuvor hatte der Kirchenchor Cäcilia unter Brigitte Lehnen mit Stefan Ophay als Solosänger nach Franz von Suppé ein „Lied für einen unbekanntem Festkettenträger“, „für St. Petrus neue Töne, wunderschöne“ gesungen. Sebastian Eickens vom Musikverein „Eintracht“ hatte das traditionelle Heimatquiz

2014 erläutert, schwierig, aber sorgfältig und ideenreich vorbereitet. „Wer oder was ist es“ hatten Bernd Ingenhaag sowie Carla und Jona Ophay gefragt. Eine der Lösungen war die „erste Knoase“, Ortsvorsteherin Beate Clasen.

Nichts Rätselhaftes hat für Wette-ner aber offensichtlich der Begriff „Heimat“. Mit Inbrunst sangen Jung und Alt nach der Proklamation das Heimatlied, und mit wachem Interesse nahm das Publikum auch den „Jahresrückblick“ auf, eine von Ralf Koppers zusammengestellte Foto-



Der neue Festkettenträger freute sich sichtlich. RP-FOTO SEYBERT

serie. Identitätsbewusstsein schaffe auch die Pflege der Mundart, wie der Moderator des Abends, Jens Kösters, meinte, als er den Auftritt von Maria Mevissen ankündigte, die in selbst verfassten Reimen Allerlei rund ums Vogelschießen schilderte. Herzhaft und bodenständig, wie es so nur „op Platt“ möglich ist.

Ebenfalls in Reimen fragte sich Thomas Krahen, der Präsident der geselligen Vereine, gegen Ende seiner Begrüßungsrede, was „so ein Vogel“ denkt, „wenn er da oben hängt“. Und Bürgermeister Dr. Axel

Stibi betonte in seiner Ansprache, so ein Heimatabend sei „ein dickes Stück Kevelaer, ein dickes Stück Wetten“.

„Ein dickes Stück Wetten“, und das mit Zukunft, zeigte die C-Jugend des SV Union. „Alles gute Jungs, aber Pp, Pubertät pur“, wie Thomas Lütz meinte, als er ihr witziges Filmprojekt erläuterte. Werner Janßen und „ganz Wetten“ hatten die Jungen dabei unterstützt. Der Musikverein „Eintracht“ bereicherte den Abend mit flotter Marschmusik.